

Beschl.-Nr. 3

STADT LANDSHUT

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Plenums vom 16.12.2011

Betreff: Antrag des NPD Landesverbandes Bayern auf Durchführung des
Landeskongresses der Jungen Nationaldemokraten in der Mensa des HLG

Referent: Stadtdirektor Andreas Bohmeyer

Von den 45 Mitgliedern waren 33 anwesend.

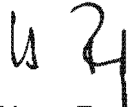
In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

einstimmig beschlossen:

1. Der Antrag des NPD-Landesverbandes, vertreten durch den Landesgeschäftsführer, auf Durchführung des Landeskongresses der Jungen Nationaldemokraten in der Mensa des HLG am 07.01.2012 wird abgelehnt. Die Zurverfügungstellung der Mensa ist aus drei voneinander unabhängigen Gründen nicht möglich:
 - a) Am 07.01.2012 sind noch Schulferien, sodass nach Auffassung der Verwaltung weder der Schule, noch der Stadt als Sachaufwandsträger zugemutet werden kann, die Schule an diesem Tag für die Durchführung des Landeskongresses der Jungen Nationaldemokraten zu öffnen, zumal dies für die Stadt Landshut einen erhöhten Personalaufwand im Hinblick auf Hausmeister- und Überwachungstätigkeit darstellen würde.
 - b) Daneben findet in der Mensa ab der ersten Januarwoche eine schon lange ange-dachte Ausstellung „Unser schönes Landshut“ statt, die die Stadt Landshut in Kooperation mit dem Hans-Leinberger-Gymnasium veranstaltet. Zu sehen sind hier Fotografien der Stadt Landshut von der Jahrhundertwende bis heute, die eindrucks-voll die Veränderung unserer Stadt im Laufe von 110 Jahren dokumentieren. Die Lehrerschaft des Hans-Leinberger-Gymnasiums wird diese Ausstellung ins-besondere im Geschichts- und Sozialkundeunterricht als Anschauungsmaterial ver-wenden.
 - c) Das erforderliche Benehmen mit der Schulleitung des Hans-Leinberger-Gymnasiums lässt sich nicht herstellen, weil elementare schulische Belange berührt sind. Die geplante Veranstaltung hat in Verbindung mit der aktuell geführten politischen Diskussion über NPD-Aktivitäten und ein erneutes Parteiverbotsverfahren bereits jetzt zu einer massiven Störung des Schulfriedens geführt. Der Stadtrat lehnt jegliche Verantwortung für die Durchführung einer solchen Veranstaltung ab.

2. Bezüglich der angegebenen Folgetermine gilt das unter Ziffer 1 Beschlossene entsprechend, wobei es sich nach Auffassung des Stadtrates hierbei lediglich um ein schlichtes Auskunftsersuchen handelt.

Landshut, den 16.12.2011
STADT LANDSHUT



Hans Rampf
Oberbürgermeister